

Diese Veranstaltungsreihe wird
gefördert durch:



GUNDERAM-STIFTUNG



Eine Veranstaltung
in Zusammenarbeit von:



Caritas Allgemeine Lebens- u. Sozialberatung

Michael Nowotny

Moritz-Werner-Straße 10, 37269 Eschwege

Tel.: 05651-50018, Fax.: 05651-5205

Mobil: 0170 2139047

E-Mail: caritas.eschwege@caritas-kassel.de



Hospizgruppe Eschwege

Reichensächser Straße 5, 37269 Eschwege

Tel.: 05651- 338314

E-Mail: info@hospizgruppe-eschwege.de



Kirchliche Allgemeine Sozial- u. Lebensberatung

Matthias Heinz

Niederhoner Straße 6, 37269 Eschwege

Tel.: 05651-744641

Fax.: 05651-744644

E-Mail: kasl-esw@diakonie-werra-meissner.de

„Am Ende unseres Weges“

**Themenabende
2023**

Ausstellung

08. -24.11.2023

„Kindertotenlieder“

mit Bildern

von

Peter Schmidt Schönberg / Berlin

Lesung

mit

Zsuzsa Bánk

„Sterben im Sommer“

Schau- u. Puppenspiel

zum Thema Demenz

„Herr Gerber will heim“

mit der Compagnie MaRRAM

Ausstellung

„Kindertotenlieder – Rückert / Mahler“

Lieder in Aquarellen

Bilder

von **Peter Schmidt-Schönberg**

08. – 24.11.2023

Hochzeitshaus Eschwege

Musikalische und literarische Werke sind dem Berliner Künstler Peter Schmidt-Schönberg immer wieder Quelle für das eigene Schaffen. Die intensive Beschäftigung mit den Symphonien Gustav Mahlers und insbesondere den fünf „Kindertotenliedern“ inspirierte ihn in der Vergangenheit zu einer Vielzahl ausdrucksstarker Werke. Für die jetzige Ausstellung hat er sich erneut dem Liedgut zugewandt und eine Reihe völlig neuer, beeindruckender Bilder entstehen lassen. Diese werden in der neukonzipierten Ausstellung neben den bisherigen Werken präsentiert.

Zur Ausstellungseröffnung

am 08.11.19.00 Uhr

durch Landrätin Frau Nicole Rathgeber,

werden neben den präsentierten Bildern auch die Rückert-Mahler Lieder konzertant dargebracht. So möchten wir den besonders engen Bezug von Literatur, Musik und Malerei als Substanz dieser besonderen Ausstellung herausstellen.

Lesung

mit **Zsuzsa Bánk**

aus ihrem Buch

„Sterben im Sommer“

15.11.2023, 19.00 Uhr

in der Stadtbibliothek Eschwege

Seinen letzten Sommer verbringt der Vater am Balaton, in Ungarn, der alten Heimat.

Noch einmal sitzt er in seinem Paradiesgarten vor dem Sommerhaus, noch einmal steigt er zum Schwimmen in den See.

Aber die Rückreise erfolgt im Rettungshubschrauber und Krankenwagen, das Ziel ist eine Klinik in Frankfurt am Main, wo nichts mehr gegen den Krebs unternommen werden kann.

Es ist der heiße Sommer des Jahres 2018, und die Tochter setzt sich ans Krankenbett.

Mit Dankbarkeit erinnert sie sich an die gemeinsamen Jahre, mit Verzweiflung denkt sie an das Kommende. Sie registriert, was verloren geht und was gerettet werden kann, was zu tun und was zu schaffen ist. Wie verändert sich jetzt das Gefüge der Familie, und wie verändert sie sich selbst?

Was geschieht mit uns im Jahr des Abschieds und was im Jahr danach?

Zsuzsa Bánk liest bei ihrem Besuch in Eschwege aus ihrem eindrucksvollen Erinnerungsbuch

„Sterben im Sommer“

und erzählt von ihren ganz persönlichen Erlebnissen.

Schau- u. Puppenspiel

„Herr Gerber will heim“

Ein Schau- und Puppenspiel

zum Thema Demenz.

mit der Compagnie MaRRAM

22.11.2023, 19.00 Uhr

Aula der Volkshochschule Eschwege

Fritz Gerber ist ein grantiger alter Herr mit rauem Charme. Er lebt im Heim. Er hat alles zurücklassen müssen, was das eigene Leben ausmacht; seine Besitztümer reduziert auf ein kleines Zimmer. Seine Tochter Hanne besucht ihn regelmäßig und sie muss lernen, mit seinen abrupt wechselnden Launen zurecht zu kommen.

Manchmal ist Herr Gerber wach und weiß genau, was mit ihm geschieht, dann wieder verliert er die Orientierung in Zeit und Raum.

Sein größter Wunsch: Er will wieder heim.

Demenz in ihrer Konsequenz bedeutet, dass der Mensch, der früher einmal da war, fortgegangen ist, lange bevor sein Körper geht. Der schrittweise Verlust einer Persönlichkeit stellt das Umfeld vor eine große Herausforderung und löst oftmals tiefe Trauer aus.

Das Stück um „Herrn Gerber“ möchte uns für dieses schwierige Thema sensibilisieren.